

# Ein Leben für den Segelflug

Lautlos durch die Lüfte gleiten wie ein Vogel. Das ist der Wunsch von vielen Menschen. Im Segelflug können sie sich diesen Wunsch erfüllen. Horst Siegl und Stefan Burger von der Flugsportgruppe Union Linz sind zwei Piloten, die sich diesen Wunsch regelmäßig erfüllen. Im Gespräch erzählen sie über die Anfänge des Segelflugs in Linz, über die Faszination dieser Sportart und die Weitergabe des Wissens und der Verantwortung an die nächsten Generationen.



**I**ch treffe Horst Siegl und Stefan Burger im Vereinsheim der Flugsportgruppe Union Linz direkt am Flugplatz Linz-Ost zum Gespräch. Schon alleine der Ort strahlt eine besondere Aura aus. Beginnen die beiden begeisterten Segelflieger über ihren Sport zu sprechen, wird einem die Faszination, die der Segelflug auslösen kann, bewusst. "Es ist ein Zusammenspiel mit der Natur und ermöglicht einen lang gehegten Wunsch der Menschheit und zwar das Fliegen, frei wie ein Vogel", schwärmt Horst Siegl, der bereits seit 65 Jahren im Verein und als Flieger aktiv tätig ist. Er zählt zu den Pionieren des Segelflugs in Linz und wirkte von Beginn an mit.

### Trendsport Segelflug

Von den 1950er bis 1970er Jahren boomte der Segelflug, da sich die Menschen dadurch den Traum vom Fliegen verwirklichen konnten. Zu Beginn wurden die Flugzeuge noch selbst gebaut – aus Holz und mit einfachen Instrumenten und ohne Elektronik. "Das war uns damals egal. Wir hatten einfach eine solche Freude am Fliegen und auch am Bauen der Flugzeuge und des Flugplatzes. Das stärkte die Gemeinschaft und jeder profitierte von den Fähigkeiten des anderen", erzählt Horst Siegl. "Zu Beginn der Fliegerei wurden die Segler mit Muskelkraft auf einen Berg geschleppt, in Linz zum Beispiel auf eine Anhöhe bei Altenberg und wurde dort per Gummiseilstart wie mit einer riesigen "Steinschleuder" losgestartet. Heute kann man sich das alles gar nicht mehr vorstellen." Der Segelflug hat sich rasant weiterentwickelt und war stets Vorreiter für neue Bauweisen und permanente Leistungssteigerungen. Die Flugzeuge wurden immer stabiler und aerodynamischer. Heute bestehen sie aus Metall, Kunststoff sowie Karbon und sind mit modernster Elektronik ausgestattet. Gestartet wird mittlerweile am Flugfeld. Entweder mittels Windenstart oder einem kleinen Flugzeug, das den Segelflieger in die Höhe schleppt. Beim Windenstart wird der Segelflieger mithilfe ei-

ner stationären Winde, welche sich am entgegengesetzten Ende der Startbahn befindet, wie ein Drachen innerhalb weniger Sekunden in die Höhe gezogen.

### Der Verein als Basis

Trotz all der technischen Entwicklungen ist eines gleich geblieben: Die Wichtigkeit der Gemeinschaft, des Zusammenhalts und des Vereins. "Segelfliegen ist ein Teamsport, denn es braucht mehrere Personen um überhaupt in die Luft zu kommen. Darum ist bei uns die Vereinstätigkeit so wichtig", erklärt Stefan Burger, der mit Jahresbeginn die Rolle des Landesspartenreferenten beim Landesverband und im Verein die Rolle des Segelflugreferenten von Horst Siegl übernommen hat. Auch heute steht bei den Segelfliegern der Flugsportgruppe Union Linz das Vereinsleben und der Zusammenhalt im Vordergrund. Das Fliegen ist nur ein Bruchteil dessen was an Arbeit dahintersteckt. Denn die Flugzeuge gehören ge-

» *Jeder Flug ist eine Entdeckungsreise.  
Segelfliegen gehört zum Schönsten was  
Menschen erleben können.* «

Horst Siegl

pfligt und gewartet. "In unseren Reihen stehen hervorragende Handwerker und Profis aus den Bereichen der Technik, der Mechatronik oder dem Ingenieurwesen, die anfallende Arbeiten fachlich und perfekt erledigen. Das Herzstück ist die eigene Werkstatt in der gemeinsam geschraubt und gebaut wird. Wir sind wie eine große Familie, die zusammenhält und so die Voraussetzungen für einen kostengünstigen Flugbetrieb schafft. Die Gemeinschaft wird so gestärkt und ein kostengünstiger Flugbetrieb möglich", sind Burger und Siegl stolz.

Bei Höhenflügen erreichen Pilotinnen und Piloten Höhen bis zu 8.000 Meter und schweben mit ihrem Segelflieger über den Wolken.



Foto: Flugsportgruppe Union Linz

### Faszination Segelflug

Selbst am Steuer eines Flugzeugs zu sitzen und sanft durch die Lüfte zu gleiten, das macht die Begeisterung des Segelfliegens aus. Auch wenn die Flieger wie schwerelos durch die Lüfte gleiten, steckt dahinter viel Wissen und Know-How. Das Segeln ist durch die Nutzung der Winde und Strömungen in der Atmosphäre möglich. "Segeln ist die Kunst, Aufwinde zu finden und für sich zu nutzen. Der Aufwind ist dabei dein Gefährte und du musst im Einklang mit der Natur sein", weiß der erfahrene Flieger und Fluglehrer Siegl. Fliegen hat somit viel mit Gefühl zu tun, aber es ist auch ein gewisses Handwerk und Geschicklichkeit von Nöten. Während einem Flug musst du bei der Sache sein. Du musst konzentriert bleiben, auch

» *Jeder Flug, bei dem du an Höhe gewinnst ist ein persönlicher Erfolg.*

Stefan Burger



Foto: Flugsportgruppe Union Linz

In der weit über die oberösterreichische Grenze bekannte Flugschule, werden in Linz die Pilotinnen und Piloten von morgen ausgebildet. Die ehrenamtlichen Lehrer haben viel Erfahrung im Segelflug und vermitteln den Teilnehmer:innen viel theoretisches und praktisches Wissen.

über lange Strecken hinweg. Somit solltest du sowohl geistig, als auch körperlich fit sein. Vor allem Langstreckenflüge zehren an den körperlichen Reserven, da diese bei guten Aufwindverhältnissen viele Stunden dauern können. Neben Langstreckenflügen gibt es auch noch Höhenflüge, bei denen sich die Sportler:innen bis zu 8.000 Meter oder mehr in die Höhe schrauben. Hier kommt auch Sauerstoff zum Einsatz, um die Gesundheit der Pilotinnen und Piloten nicht zu gefährden.

### Grüner Sport

Ein Segelflugzeug braucht keine eigene Energie, sondern es nutzt die atmosphärische Energie. Soll heißen: Durch Sonnen- und Windkraft wird es möglich, dass der Flieger wie Zugvögel von Wolke zu Wolke gleiten und immer wieder an Höhe gewinnen. Dadurch hat ein Segelflieger beim Fliegen keinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß. "Man lernt die Natur zu schätzen und wird etwas demütig, wenn man die Kräfte von ihr zu spüren bekommt", so die beiden Piloten im Gespräch, "Dadurch wird einem immer wieder bewusst, wie sehr wir von der Natur abhängig sind." Den Klimawandel spüren auch die Segelflieger:innen: Die für den Segelflug gut nutzbaren Wetterlagen verschieben sich jahreszeitlich. Dadurch ändern sich auch die Aufwinde und Thermiken. Deshalb ist es umso wichtiger Bewusstsein zu schaffen und das



Foto: Flugsportgruppe Union Linz

Mit Beginn des Jahres hat Stefan Burger (am Bild) die Funktion des Landesspartenreferenten im Segelflug bei der SPORTUNION Oberösterreich von Horst Siegl übernommen. Er ist selbst begeisterter Segelflieger und hat bereits zahlreiche Ideen die Sportart den Menschen näher zu bringen.

Wissen über den Sport weiterzugeben. "Kaum in einer anderen Sportart ist man derart vom Wetter abhängig wie bei uns im Segelflug", merkt Horst Siegl an. Denn die Segelflieger müssen sich intensiv mit dem Wetter beschäftigen, ständig beobachten und vorausschauend die Tage mit den idealsten Flugbedingungen erkennen.

### Wissen und Expertise weitergeben

Dem Verein ist es ein großes Anliegen sich stets weiterzuentwickeln und hat deshalb bereits vor rund 30 Jahren eine eigene Flugschule gegründet. Mittlerweile ist sie in ganz Österreich bekannt und freut sich über die meisten Abschlüsse im Land. Die ehrenamtlich tätigen Lehrer und Trainer vermitteln in der Ausbildung Theorie und Praxis und geben viel von ihrem Wissen an die nächste Generation von Pilotinnen und Piloten weiter. "Wir möchten den Menschen den Zugang zum Segelflug erleichtern. Bereits mit 16 Jahren kann der Pilotenschein gemacht werden. Dadurch haben wir ein bunt gemischtes Publikum aus allen Altersklassen. Durch moderne Geräte, gut ausgebildete Pilotinnen und Piloten und ein attraktives Sportangebot möchten wir noch mehr Menschen für unseren Sport gewinnen", so Stefan Burger, der als neuer Landesspartenreferent bereits Pläne für die Entwicklung des Segelflugs in Oberösterreich hat und auch im Verein engagiert ist. "Der Segelflug ist für jede Altersklasse geeignet. Es gibt kein zu alt, da man sich stets weiterentwickeln kann", fügt Siegl noch hinzu.

### Generationenwechsel

Nach insgesamt 40 Jahren im Amt gibt Horst Siegl seine



Nach insgesamt 40 Jahren als Kümmerer für den Segelflug übergibt Horst Siegl seine Agenden in der SPORTUNION an die nächste Generation. Doch er bleibt dem Sport und dem Verein weiterhin als aktiver Sportler und Berater erhalten.

Funktion als Landesspartenreferent an Stefan Burger weiter: "Es bereitet mir Freude, dass ich mit Stefan jemanden gefunden habe, der mein Erbe übernimmt und es mit eigenen Zielen weiterträgt. Es braucht Menschen die bereit sind, für die Gemeinschaft und für den Sport zu arbeiten. Nur mit Leidenschaft, neuen Ideen und Zielen kann man ein guter Gestalter sein. Ein großer Dank gilt auch noch der SPORTUNION Oberösterreich für die jahrzehntelange Zusammenarbeit und Unterstützung. Dadurch konnte in der Vergangenheit viel Positives für das Miteinander und den Segelflug erreicht werden, was sich nun in der Zukunft weiter fortsetzen soll." Doch wer nun glaubt, dass er sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, der irrt. Er ist weiter als Mitglied im Verein und als Pilot aktiv und gibt sein Wissen, seine Erfahrungen und Begeisterung weiter. "Ruhestand ist Stillstand", gibt er uns zum Abschluss noch mit.

## SO WIRST DU SEGELFLIEGER

- Der erste Schritt um Pilot eines Segelfliegers zu werden, ist das Interesse am Sport und das Verlangen nur mit den Kräften der Natur wie Adler im Aufwind fliegen zu wollen. Die Flugsportgruppe Union Linz bietet für Interessierte laufend Schnupperkurse an, bei denen Interessierte die Faszination Segelflug hautnah erleben können.
- Ist das Interesse geweckt ist der nächste Schritt die Absolvierung der Pilotenausbildung. Insgesamt zehn ehrenamtlich tätige Fluglehrer steht in Linz zur Verfügung und führen die angehenden Pilotinnen und Piloten durch den theoretischen und praktischen Teil der Ausbildung. Ein Einstieg in die Ausbildung ist jederzeit möglich - heißt du könntest schon morgen mit der Ausbildung zum Segelflugpiloten starten.
- Ist die Ausbildung absolviert geht es ans Fliegen und Flugstunden sammeln. Da alles rund um die Segler in der hauseigenen Werkstatt des Vereins repariert, gewartet und hergerichtet wird, sind die Flüge dementsprechend günstig. Ein Flug kostet 10 € und bietet stundenlanges Flugvergnügen.
- Der Segelflug ist für Jung und Alt. Mit 16 Jahren kann der Pilotenschein absolviert werden und nach oben hin gibt es keine Altersgrenze. Solange sich der Pilot bzw. die Pilotin fit fühlt und die gesundheitlichen Tests besteht, steht einem Flug von Wolke zu Wolke nichts mehr im Weg.

**Kontakt Flugsportgruppe Union Linz:** Web: [www.segelfliegen-linz.org](http://www.segelfliegen-linz.org) | Mail: [info@segelfliegen-linz.org](mailto:info@segelfliegen-linz.org) | Tel.: 0664 / 5338176